

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE

zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0298/V

Eitorf, den 12.10.2021

Amt 81.2 - Technische Abteilung Gemeindewerke

Sachbearbeiter/-in: Alexander Schlein

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Betriebsausschuss

26.10.2021

Tagesordnungspunkt:

Kanal- und Wasserleitungsbau in Eitorf, Auelswiese / Birkenweg

Hier: Maßnahmebeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die zur Erneuerung der Mischwasserkanalisation und der öffentlichen Wasserleitungen in den Straßen Auelswiese, Birkenweg und Blumenweg erforderlichen Aufträge zu vergeben.

Begründung:

1. Veranlassung

Im Rahmen der Aufstellung des Generalentwässerungsplanes 2006 (GEP 2006) und später auch in der Fortschreibung 2016 wurde festgestellt, dass die in der Auelswiese und im Birkenweg vorhandene Kanalisation nicht mehr den Anforderungen an eine zukünftige Abwasserableitung entspricht. Die Ergebnisse der Überrechnung des GEP 2006 wurden in der Ausschusssitzung vom 04.08.2015 vorgestellt (XIV/0281/V).

Bereits beim Bau der Kanalisation Gartenstraße / Bogestraße in den Jahren 2012 bzw. 2014 wurde eine Anbindung des Kanals in der Auelswiese so ausgeführt, dass die spätere Vergrößerung der dortigen Kanalisation möglich ist.

Die Kanalbaumaßnahme ist in den Wirtschaftsplänen 2021 / 2022 des Entsorgungsbetriebes finanziert

und soll in 2022 baulich umgesetzt werden.

Die zeitliche Verzögerung ist der noch laufenden Baumaßnahme „Leienbergstraße / Bergstraße“ geschuldet, die aus verkehrstechnischen Gründen zuerst fertiggestellt werden muss.

Neben der Erneuerung der Kanalisation ist zeitgleich eine Erneuerung der vorhandenen Wasserleitungen vorgesehen.

Diese Erneuerung ist aufgrund des Alters (Baujahr ca. 1959) und des Rohrmaterials (Graugussleitungen) dringend notwendig, da es in der Vergangenheit bereits zu Rohrbrüchen und häufigen zu Beschwerden aufgrund Eintrübungen im Trinkwasser gekommen ist. Die Erneuerung dient zudem der dauerhaften Sicherstellung der Löschwasserbereitstellung.

Die Maßnahme ist in den Wirtschaftsplänen 2021 / 2022 Versorgungsbetriebes finanziert.

Eine Vorplanung für die Leitungserneuerungsarbeiten wurde erarbeitet.

2. Umfang und Zeitplan

Vorgesehen ist der Neubau eines Mischwasserkanals aus Beton in DN 400 bis DN 800 mit einer Gesamtlänge von rund 600 m. Die Kanalerneuerungsarbeiten sind im Bereich Auelswiese und Birkenweg, zwischen Bogestraße bis Höhenstraße vorgesehen.

Eine Erneuerung der Kanäle in der vorhandenen Trasse wird nicht möglich sein, da diese teilweise unter dem Straßenbegleitgrün verläuft und zur Sicherung der Vorflut während der Arbeiten erhalten bleiben soll. Im Bereich der Auelswiese ist dementsprechend eine neue Kanaltrasse in möglichst großem Abstand zu den vorhandenen Birken geplant, um die Bäume nicht zu schädigen. Nach aktuellem Stand wird es jedoch trotzdem erforderlich werden, mindestens einen Baum zu beseitigen. Eine Ersatzpflanzung ist vorgesehen.

Im Bereich der Anbindung Blumenweg sind zwei Kanalhaltungen auf einer Länge von rund 40 m in den Blumenweg hinein auszutauschen.

Der im Bereich Auelswiese zwischen Blumenweg und Maibergstraße gelegene Stauraumkanal (SKu 6), welcher nach aktuell gültigem Regelwerk zu sanieren wäre, soll im Zuge des Kanalbaus zu einem reinen Durchlaufbecken mit Notentlastung umgebaut werden. Dadurch werden zukünftig die Mischwasserentlastungen in das nebenliegende Gewässer Auelsgraben deutlich reduziert, was unter Umweltgesichtspunkten positiv zu bewerten ist.

Auf der Kreuzung Auelswiese / Maibergstraße / Birkenweg kam es in der Vergangenheit aufgrund einer ungünstigen hydraulischen Auslegung der vorhandenen Kanäle bei Gewittergüssen häufiger zu Wasseraustritten über die Kanaldeckel. Neben einer Entschärfung dieses Umstandes aufgrund der größeren Kanalquerschnitte soll die Zulaufsituation in diesem Bereich optimiert und somit zukünftig deutlich verbessert werden.

Im weiteren Verlauf ist dann der Kanal im Bereich des Birkenweges bis zur Kreuzung Höhenstraße geplant. Auf eine ursprünglich vorgesehene Erneuerung der Kanäle im Bereich Lindenstraße kann gemäß der aktuellen Netzberechnung verzichtet werden.

Parallel zum Kanalbau ist eine Erneuerung der aus ca. 1959 stammenden Wasserleitungen aus Grauguss im Bereich Auelswiese / Birkenweg zwischen Blumenweg und Höhenstraße auf einer Länge von 440 m geplant. Die Wasserleitung zwischen Bogestraße und Blumenweg wurde bereits in 2012 erneuert.

Aufgrund der örtlichen Verhältnisse ist eine Bauausführung unter Vollsperrung, Anlieger frei bis Baustelle, vorgesehen. Dazu soll das Baufeld nach aktuellem Stand voraussichtlich in drei Unterabschnitte aufgeteilt werden: Bogestraße bis Blumenweg, Blumenweg bis Maibergstraße sowie Maibergstraße bis Höhenstraße. Eine Verkehrsplanung ist derzeit in Arbeit.

Der vorläufige Zeitenplan sieht eine abschließende Fertigstellung der Planung noch in 2021 vor. Soweit im Rahmen einer Ausschreibung eine geeignete Tiefbaufirma ermittelt werden kann, ist ein Baubeginn zum Ende des 1. Quartals 2022 denkbar. Eine Fertigstellung wäre dann bis Ende 2022 möglich.

Der aktuelle Planungsstand der Kanal- und Wasserleitungserneuerung wird in der Sitzung vorgestellt werden. Detailfragen zur Planung und Ausführung können in der Sitzung beantwortet werden.

3. Eckdaten der Vergabe

Die noch zu beauftragenden Leistungen zur Planung, Bauoberleitung und Bauüberwachung erfolgen gemäß den Leistungsphasen der HOAI.

Die Vergabe der notwendigen Tiefbauarbeiten soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gemäß VOB/A 2019 erfolgen.

Eine Aufteilung in Lose (Wasserleitung / Kanal) ist nicht vorgesehen.

4. Kosten

Auf Grundlage von vergleichbaren Maßnahmen aus den Vorjahren, der aktuellen Preisentwicklung im Bausektor und des Vertragsumfangs wird für den Kanalbau von Baukosten in Höhe von brutto 700.000 €, bei der Wasserleitung von Baukosten von netto 300.000 € (inkl. Eigenleistungen) ausgegangen.

Bei den Ingenieurleistungen ist von Kosten beim Kanalbau in Höhe von brutto 140.000 €, bei der Wasserleitung in Höhe von netto 50.000 € auszugehen. Unter diesen Leistungen sind die Kosten für Vermessung, Bodengutachten, Beweissicherung, Objektplanung, Bauoberleitung / Überwachung etc. zusammengefasst.

Die Finanzierung ist bzw. wird über den Wirtschaftsplan des Ver- bzw. Entsorgungsbetriebes über die jeweiligen Planansätze sichergestellt.

Anlage(n)

Übersichtsplan
Lageplan Wasser / Kanal